

1. Verfahren

Die SR Stadtwerke Remscheid GmbH führt eine Ausschreibung im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach SektVO durch.

Gegenstände der Vergabe sind:

Los 1:

- Beschaffung eines Systems zur Fahrzeugdisposition, -Ortung und Betriebshofmanagement
- Softwarepflegeleistungen für das gelieferte System zur Fahrzeugdisposition, -Ortung und Betriebshofmanagement für 8 Jahre (96 Monate) nach Ablauf der 24-monatigen Sachmängelhaftung.

Los 2:

- Beschaffung eines Lade-/Lastmanagementsystems (LLMS)
- Softwarepflegeleistungen für das gelieferte Lade-/Lastmanagementsystem für 8 Jahre (96 Monate) nach Ablauf der 24-monatigen Sachmängelhaftung.
- Betrieb der Cloud in Form eines Plattform as a Service-Modells (PaaS) sowie das Hosting der Software auf der Plattform einschließlich der zentralen Serverdienste und der Datenhaltung inkl. aller notwendigen Lizenzen für 10 Jahre

2. Kommunikation innerhalb des Verfahrens

Fragen der Bewerber/Bieter zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen.

Fragen zur Interessenbestätigung, zum Teilnehmerwettbewerb und zum Verfahren, die bis zum **15.04.2025 11:00 Uhr** eingehen, werden bis spätestens **23.04.2025 13:00 Uhr** beantwortet.

Es wird allen Interessenten dringend empfohlen, sich auf der Vergabeplattform unter Angabe ihrer Kontakt-E-Mail-Adresse zu registrieren. Diese Registrierung ist freiwillig, sie wird jedoch empfohlen, um gewährleisten zu können, dass Interessenten bzgl. Änderungen im Verfahren auch bereits vor Abgabe des Teilnahmeantrages informiert werden können.

Im Falle des Ausbleibens einer Registrierung liegt es in der Verantwortung des Interessenten/Bewerbers, sich eigenständig und regelmäßig über Aktualisierungen/Veränderungen in den Vergabeunterlagen auf dem Laufenden zu halten.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Widersprüche, so ist der Bieter verpflichtet, den AG über den oben dargestellten Kommunikationsweg vor Angebotsabgabe darauf hinzuweisen.

3. Teilnahmewettbewerb

Die Anforderungen an die Teilnehmer befinden sich in

1010 Bewerbungsbedingungen

Als Teilnahmeantrag ist das Formular

1020 Bewerbungsunterlagen und Nachweise des Bieters

auszufüllen. Der Teilnahmeantrag ist gemäß § 126b BGB in Textform (elektronisch ohne Unterschrift) bis zum

30.04.2025 13:00 Uhr

auf der Vergabeplattform einzureichen.

Weitere Unterlagen / Angebote sind zu diesem Termin noch nicht einzureichen!

Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden diejenigen Marktteilnehmer durch die Vergabestelle aufgefordert ein Angebot abzugeben, welche die Kriterien des Teilnahmewettbewerbs vollständig erfüllt haben.

4. Angebotserstellung

Die über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellten Unterlagen beinhalten bereits die vollständigen Vergabeunterlagen.

Das Angebot ist auf der Vergabeplattform einzureichen.

Die Frist zur Erstellung der Angebote wird voraussichtlich 30 Kalendertage betragen. Der verbindliche Abgabetermin für die (Erst-)Angebote wird den Bietern nach Abschluss der Eignungsprüfung mitgeteilt.

Die Vergabestelle plant derzeit mit folgenden Fristen (unverbindliche Vorabinformation):

Voraussichtliche Aufforderung zur Angebotsabgabe: 26.05.2025

Voraussichtliche Angebotsfrist: 28.07.2025

Daran schließt sich das Verhandlungsverfahren an. Das Erst-Angebot ist als unverbindliches, indikatives Angebot einzureichen.

5. Sprache

Projektsprache ist deutsch. Die Kommunikation in mündlicher, schriftlicher und elektronischer Form im Rahmen des gesamten Vergabeverfahrens erfolgt in deutscher Sprache.

6. Zuschlagserteilung

Der Zuschlag wird gemäß § 127 Abs. 1 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot je Los erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der Zuschlagskriterien „Angebotspreis“, „Erfüllungsgrad Lastenheft“ und „Teststellung“ ermittelt. Die Einzelheiten zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote ergeben sich aus der Anlage

2040_Wertungsschema.

7. Teststellung

Die Teststellung dient dazu, den aktuellen Entwicklungsstand der Produkte im Portfolio des Bieters in Bezug auf den Ausschreibungsgegenstand zu überprüfen und zu bewerten (Funktionalitäten, Handling, etc.). Um spätere Risiken im Projektablauf gering zu halten, sollen die Bieter hiermit durch Vorführung ihrer bereits entwickelten Komponenten und Funktionalitäten den Entwicklungsstand darlegen und vermitteln, dass seitens des Auftraggebers keine erhöhten Projektrisiken durch weitere Entwicklungs- und zusätzliche

Implementierungsarbeiten zu erwarten sind. Insofern findet eine wertende Teststellung statt, deren Ergebnis in die Gesamtwertung der Angebote einfließt.

Die Teststellung ist verpflichtend für den Bieter. Der Bieter trägt die auf seiner Seite anfallenden Kosten für die Teststellung. Falls der Bieter nach entsprechender Einladung/ Aufforderung durch die Vergabestelle nicht an der Teststellung teilnimmt, wird sein Angebot von der Bewertung ausgeschlossen. Die Teststellung und die damit verbundenen Prüfungen erfolgen in Form einer Videokonferenz (bevorzugt über MS Teams).

Bei der wertenden Teststellung präsentiert der Bieter sein System durch Vorführung einiger von der Vergabestelle ausgewählter Komponenten und Funktionen (vgl. 2040_Wertungsschema.) im Rahmen eines „lauffähigen“ Musters. Der Auftraggeber bewertet den Umsetzungsgrad bzw. die Funktionalität (vgl. 2040_Wertungsschema.).

8. Termine Teststellung und Verhandlungsgespräche

Es ist geplant, dass die Teststellung voraussichtlich im Zeitraum

08.09.2025 bis 19.09.2025 stattfindet.

Es ist geplant, dass das Verhandlungsgespräch (1. Verhandlungsrunde) voraussichtlich im Zeitraum

06.10.2025 bis 17.10.2025 stattfindet.

Wir bitten darum, die genannten Zeiträume vorzumerken. Es handelt sich um eine unverbindliche Vorabinformation. Die Vergabestelle behält sich vor, die Termine in anderen als den genannten Zeiträumen festzusetzen.